

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.07.2004
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:16 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Barfüßerstr. 50

Anwesenheit:

Frau Dr. Baumann, Petra	B 90 / Die Grünen	
Herr Chatzievgeniou, Pandelis	SPD	
Herr Keller, Manfred	B 90 / Die Grünen	
Herr Metz, Peter	PDS/ML	
Herr Dr. Musket, Ralf	SPD	
Frau Rising Hintz, Gunilla	CDU	in Vertretung von Frau Kaufmann
Frau Schaffner, Karin	CDU	
Herr Scherer, August	CDU	ab 18:30 Uhr
Frau Schlüter-Böhm, Julia	SPD	in Vertretung von Herrn Meyer
Frau Schröter, Roxane	SPD	
Herr Zaun, Herbert	BfM	

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Oberbürgermeister Möller Herr Stadtrat Dr. Kahle Herr Bürgermeister Vaupel (ab 19:55 Uhr)
von der Verwaltung:	Herr Kulle Herr Nützel Herr Dr. Ferdinand Herr Friedrich
als Gäste für die Agenda-AGs:	Frau Dr. Ackermann – AG Ökologie Frau de la Motte – AG Verkehr Herr Haberle – AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

Die heutige Sitzung wird als gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss abgehalten.

TOP 0 Information des Fachdienstes Stadtplanung zum Verfahrensauftritt des 'Landschaftsplan Mitte' (keine inhaltliche Diskussion)
Information zum Landschaftsplan Mitte

Herr Nützel vom FD Stadtplanung hat die Bestandteile des Entwurfes vorgestellt, das geänderte Beteiligungsverfahren erläutert und für weitere Informationen an der EDV in den Fachdienst eingeladen. Die inhaltliche Diskussion erfolgt später, da dieser Entwurf durch Magistratsbeschluss den Auftakt des Verfahrens darstellt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2004

Die Niederschrift wird ohne Gegenstimmen angenommen.

**TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21
AG Ökologie und AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung**

Die Sprecherin der AG, Frau Dr. Ackermann, berichtet von der letzten Sitzung, die zusammen mit der AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung abgehalten wurde. Thema war die Vorstellung der Pläne zum ZSP. Beide AG's haben hierzu eine Erklärung verfasst (diese liegt als Anlage bei). Der Sprecher der AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung, Herr Haberle, führt ergänzend aus, dass der Architektenwettbewerb durch die vorgelegten Arbeiten der Studenten nach Ansicht der AG's nicht aufgehoben sei.

AG Verkehr

Frau de la Motte führt aus, die AG habe bisher nicht getagt – die nächste Sitzung finde im September statt.

**TOP 3 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr.
P&R-Anbindung an Messetagen - Vorlage: VO/0457/2004**

Für die antragstellenden Fraktionen begründet Frau Lakner den Antrag. Die Stadtwerke Marburg hatten der Messeleitung ein Angebot zum Buspendelverkehr gemacht, dies sei von der Messeleitung aber nicht angenommen worden, die Busanbindung an das Messegelände habe damit nicht in ausreichendem Maß stattgefunden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 4 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr. Tempo - 30 Zone
Georg-Voigt-Straße
Vorlage: VO/0458/2004**

Die Stadtverordnete Lakner erläutert den Antrag der Fraktionen.

Oberbürgermeister Möller führt aus, dass die Straßenverkehrsbehörde der Einrichtung einer Tempo 30 Zone nicht zustimmen werde.

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen (CDU) zur Annahme empfohlen.

**TOP 5 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr.
Situation für Radfahrer/innen am Cappeler Berg
Vorlage: VO/0459/2004**

Der Stadtverordnete Malkus erläutert den vorliegenden Antrag für die antragstellenden Fraktionen.

Oberbürgermeister Möller schlägt vor, diese Angelegenheit an den Radverkehrsbeirat zu überweisen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 6 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr.
Durchgangsverkehr in Ockershausen
Vorlage: VO/0461/2004**

Der Stadtverordnete Meyer erläutert den Antrag.

Hieran schließt sich eine kontroverse Diskussion an.

Der Antrag wird von den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen (CDU) zur Annahme empfohlen.

**TOP 7 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr.
Falschparker/innen auf ÖPNV-Haldebuchten
Vorlage: VO/0462/2004**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 8 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr.
Keine gentechnisch veränderten Nahrungsmittel
Vorlage: VO/0463/2004**

Der Stadtverordnete Musket erläutert den gemeinsamen Antrag von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen.

Die Stadtverordnete Schaffner führt aus, die CDU könne dem ersten Absatz zustimmen, dem zweiten Absatz aber nicht, deshalb beantragt sie die getrennte Abstimmung über diese beiden Absätze.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr lässt daraufhin über die beiden Absätze des Antrages getrennt abstimmen:

Der **Absatz 1** wird einstimmig angenommen, der **Absatz 2** wird mit 7 Ja-Stimmen bei 3 Nein Stimmen und 1 Enthaltung zur Annahme empfohlen.

**TOP 9 Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen
betr. Baulandausweisungen in den Stadtteilen
Vorlage: VO/0464/2004**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 10 Antrag der CDU-Fraktion betr.
Bauleitplanung
Vorlage: VO/0432/2004**

Oberbürgermeister Möller führt aus, zu diesem Thema werde gerade ein Magistratsbeschluss vorbereitet. Das Thema soll dann in den Ortsbeiräten, den Fraktionen und den Ausschüssen beraten werden.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen (CDU, BfM) bei 7 Nein-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, PDS) zur Ablehnung empfohlen.

Aussprache wird angemeldet.

TOP 11 Verschiedenes

Für den Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr führt der Stadtverordnete Keller aus, dass die Philipps-Linde gefällt werden soll und fragt nach, ob der Baum nicht doch noch zu retten sei.

Hierauf erwidert Stadtrat Dr. Kahle, der Baum sei unrettbar erkrankt und müsse aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden.

Dr. Ferdinand ergänzt hierzu, der Baum sei an einem Pilz erkrankt, der im unteren Bereich des Stammes und im Wurzelbereich auftrete und die Standfestigkeit drastisch reduziere. Die Fällung in diesem stark frequentierten Bereich sei erforderlich.

Marburg, 07.07.2004

Jochen Friedrich
Schriftführer

Lokale Agenda 21 Arbeitsgruppen **Ökologie** und **Nachhaltige Stadtteilentwicklung**

Gemeinsame Erklärung

Betr.: Weiterentwicklung des Zentrums für soziale Psychiatrie (ZSP)

hier : Entwürfe der Studenten von der Gesamthochschule Siegen

Bezug : Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21/05/2003

Die von den Siegerner Architekturstudenten gefertigten 5 Objektentwürfe zur Weiterentwicklung des ZSP sind sicher ein interessanter Diskussionsbeitrag mit vielfältigen Ideen und Anregungen.

Aus Sicht der beiden Agenda – Gruppen können diese Arbeiten jedoch weder den am 21/05/2003 vom Stadtparlament beschlossenen Ideenwettbewerb überflüssig machen, noch als Basis für die Aufstellung eines Bebauungsplanes dienen.

Begründung :

Die aufgestellten Pläne orientieren sich nach unserer Meinung keinesfalls an dem tatsächlichen Bedarf einer **nachhaltigen Stadtentwicklung** und berücksichtigen mit den z.T. umfangreichen geplanten Wohnungseinheiten sowie Gewerbeflächen weder den zu erwartenden Bevölkerungsrückgang, den Rückgang der Studentenzahlen und den bereits bestehenden Überhang an Laden - und Gewerbeflächen.

(Selbst der geplante Neubau eines Kindergartens auf dem Gelände sollte vor dem Hintergrund freier Plätze in bestehenden Kindergärten überprüft werden.)

Des weiteren stehen die Entwürfe im Widerspruch zu den Beschlüssen des Stadtparlaments.

In Punkt b. wird gefordert, daß die Flächen außerhalb des Kernbereichs als Freiraum mit hohem Erholungs- und Freizeitwert für die Bevölkerung der angrenzenden Wohngebiete entwickelt werden sollen.

Punkt c. unterstreicht das Um- und Erweiterungsbauten bestehender Gebäude in einem ökologisch vertretbaren Rahmen durchzuführen sind.

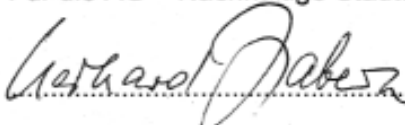
Außerdem würde sich eine massive Wohnbebauung störend auf den Ablauf der Klinikbetreuung auswirken und die erforderliche Schon – und Schutzfunktion für Patienten beeinträchtigen.

Wir sind deshalb der Meinung, dass **vor Aufstellung eines Bebauungsplanes** ein Ideenwettbewerb unter Architekten durchgeführt werden muß. Dabei können die Vorschläge der Studentenentwürfe (z.B. fußläufige Wegebeziehungen) durchaus Berücksichtigung finden, sofern sie die angeführten Kriterien berücksichtigen und dem Stadtparlamentsbeschluss Rechnung tragen.

Abschließend erinnern wir noch mal an den Antrag das Gelände ganz oder teilweise als „Geschützten Landschaftsbestandteil „ auszuweisen und bitten um eine zustimmende Beantwortung. **765 Bürgerinnen und Bürger**, - vorwiegend Bewohner in unmittelbarer Nähe des ZSP-Geländes - haben sich dem Antrag bereits angeschlossen. Zusammen mit den o.a. Agenda – Gruppen sowie den Stadtverordneten betonen sie den hohen ökologischen Freizeitwert des Geländes und wünschen den Erhalt eines einheitlichen Parkgeländes.

Für die AG – Ökologie

Für die AG – Nachhaltige Stadtteilentwicklung



Verteiler : 1. Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
2. Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses
3. Örtliche Presseorgane